

Bewerbung Anlagen – Die Reihenfolge zählt

- 1.) *optional*: Ein **Deckblatt** ist nicht nötig, kann aber der Bewerbung einen hochwertigen Touch geben. Ist das Deckblatt in einem bestimmten Layout designt, muss das Layout über die kompletten Bewerbungsunterlagen reichen. 
- 2.) Das **Anschreiben** wird lose auf die Bewerbungsmappe gelegt oder bei einer Online-Bewerbung als einzelnes Dokument verschickt.
- 3.) Der **Lebenslauf** ist tabellarisch gehalten und beginnt oft mit den persönlichen Daten. Anschließend werden bei Bewerbern mit mehr als zehn Jahren Berufserfahrung zunächst die beruflichen Stationen, dann die schulischen Meilensteine und anschließend etwaige Weiterbildungen gelistet.
- 4.) *optional*: Die **Leistungsbilanz** eignet sich für Bewerber im Consulting-Bereich, für Selbstständige und für Bewerber mit mehreren Berufsabschlüssen.
- 5.) *optional*: Das **Anlagenverzeichnis** ist für Bewerbungen mit vielen Anlagen durchaus empfehlenswert, denn es dient als Inhaltsverzeichnis und hilft, Dokumente schnell zu finden.
- 6.) *optional*: Führungskräfte verweisen in ihrer Bewerbung nicht selten auf **Referenzen**. Das sind Menschen, die quasi als Leumund fungieren können.
- 7.) **Arbeitszeugnisse** werden so sortiert, dass das Aktuellste obenauf liegt. Nur wenn es sich um Berufseinsteiger handelt, werden alle Anlagen chronologisch mit dem ältesten Dokument beginnend eingheftet.
- 8.) *optional*: Zeugnisse über **Weiterbildungen**, **Fortbildungen** und **zusätzliche Qualifikationen** werden direkt nach den Arbeitszeugnissen eingheftet, wenn es sich um einen Bewerber mit über zehn Jahren Berufserfahrung handelt. Dann nämlich werden zusätzliche Kurse zum Unique Selling Point im Bewerbungsverfahren. Bei Berufseinsteigern stehen die zusätzlichen Qualifikationen erst nach den schulischen Zeugnissen.
- 9.) Die **schulischen Zeugnisse** werden in der Regel wie folgt sortiert: Oben auf liegt das Zeugnis über den höchsten erworbenen Abschluss (z.B. das Hochschulzeugnis), dann folgen Ausbildungszeugnisse und Schulzeugnisse.
- 10.) Am Ende einer Bewerbung ist Platz für **Arbeitsproben**, die besonders bei kreativ arbeitenden Bewerbern zwingender Bestandteil einer Bewerbung sind.

Bildnachweis: PublicDomainPictures/pixabay.com, geralt/pixabay.com, White77/pixabay.com

Copyright © by www.bewerbungsanschreiben.info